

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:313080-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Brome: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen
2018/S 137-313080**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Samtgemeinde Brome
Bahnhofstraße 36
Brome
38465
Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bbt-kanzlei.de
NUTS-Code: DE914

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.samtgemeinde-brome.de/>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Center/notice/CXP4Y6JYS29>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

bbt Rechts- und Steuerkanzlei
Theaterstraße 16
Hannover
30159
Deutschland

Kontaktstelle(n): Vergabestelle

Telefon: +49 511220074-23

E-Mail: vergabestelle@bbt-kanzlei.de

Fax: +49 51122007499

NUTS-Code: DE92

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.bbt-kanzlei.de/>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Center/notice/CXP4Y6JYS29>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Samtgemeinde Brome – Neubau einer Kindertagesstätte am Standort Rühren
Referenznummer der Bekanntmachung: CXP4Y6JYS29

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71000000

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Gegenstand des Auftrags sind die Planungsleistungen der:

- Objektplanung für Gebäude und Innenräume (Los 1),
- Fachplanung der Technischen Ausrüstung – Heizung/Lüftung/Sanitär (HLS) (Los 2),
- Fachplanung der Technischen Ausrüstung – Elektrotechnik (ELT) (Los 3).

Es erfolgt eine Aufteilung der Planungsleistungen in 3 Lose. Eine Bewerbung ist auf nur ein Los wie auch auf mehrere/alle Lose zulässig.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2) Beschreibung

II.2.1) Bezeichnung des Auftrags:

Objektplanung für Gebäude und Innenräume
Los-Nr.: 1

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71000000

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE914
Hauptort der Ausführung:
An der Schule 5, 38471 Rühren

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Los 1:

Planungsleistungen für folgende Leistungsbilder der HOAI:

- Gebäude und Innenräume (§§ 33 ff. HOAI).

Leistungsphasen 1 bis 8

Die Samtgemeinde Brome beabsichtigt den Neubau einer Kindertagesstätte (Krippe/Kindergarten) mit 4 Gruppen am Standort Rühren. Erste Kostenschätzungen gehen von rund 2 000 000,00 EUR (brutto) aus.

Grundlage für die Planung einer Kindertagesstätte sind zum einen das Ziel den Rechtsanspruch von Eltern zu genügen, sowie die bedarfsgerechte Betreuung und Förderung von Kindern zu sichern. Für das erforderliche Raumprogramm zeigt die 1. Verordnung über die Mindestanforderungen an Kindertagesstätten (1. DVO-KiTaG) die Forderungen auf.

Weiter soll im Zuge eines Neubaus berücksichtigt werden, die vorhandenen und als provisorisch (übergangsweise in Pavillons) eingerichteten Kindergarten- und Krippengruppen des Standortes am Triftweg,

in ein dauerhaft dafür vorgesehenes Kita-Gebäude umzusetzen. Zusätzlich wird prognostiziert, dass unter Betrachtung der in Rühren geplanten Baugebiete zukünftig weitere 2 Kindergarten- und 2 Krippengruppen erforderlich werden, um den Mehrbedarf an Plätzen zu decken. Die etwaige Einrichtung zweier integrativer Gruppen sollte in den dann vorhandenen Kindergarten-Gruppen vorgenommen werden.

Auf Grund der finanziellen Lage der Samtgemeinde Brome können/sollten künftige umfangreiche Baumaßnahmen nur in Bauabschnitten umgesetzt werden.

Der aufgezeigte zukünftige Bedarf an Kindergarten- und Krippengruppen sowie Freizug aus Pavillons und festen Gebäuden am Triftweg ist nicht in einem Zuge umsetzbar. Denkbar ist die Schaffung einer Kindertagesstätte, die aus mehreren Gebäudeteilen besteht und die bedarfsweise in mehreren Bauabschnitten erweitert wird.

Begonnen wird mit einem 4-Gruppen-Neubau (1 Krippengruppe aus Pavillon, 2 Kindergartengruppen davon eine altersgemischte Gruppe aus den Pavillons, 1 Krippengruppe neu) auf der Grünfläche neben der Grund- und Realschule Rühren. Auszug aus dem Bebauungsplan für diese Fläche ist auf der Homepage der Gemeinde Rühren einsehbar.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 30/11/2018

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt in einem 4-stufigen Verfahren:

1) Zunächst wird geprüft, ob die Bewerbungen form- und fristgerecht eingereicht wurden.

2) Anschließend wird beurteilt, ob die Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Unterlagen grundsätzlich geeignet sind, die in Rede stehenden Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen, d. h. die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben aus den vorgelegten Referenzen sowie die Zufriedenheit der Auftraggeber durch eine telefonische Abfrage zu überprüfen. Bei falschen Angaben sowie bei negativen Auskünften über die Referenz, wird die Referenz von der Wertung ausgeschlossen. Auch die Benennung von Ansprechpartnern, die keine Auskünfte erteilen können, führt zum Ausschluss der Referenz aus der Wertung.

3) Sollten mehr als drei geeignete Bewerber einen Teilnahmeantrag fristgemäß und vollständig einreichen und die Mindestanforderungen erfüllen, behält sich der Auftraggeber das Recht vor den Bewerberkreis zu beschränken. In diesem Fall wird anhand der zur Prüfung der Eignung des Bewerbers vorgelegten Erklärung/Unterlagen der als grundsätzlich geeignet eingestuftten Bewerber beurteilt, welche Bewerber besonders geeignet erscheinen und daher im weiteren Verfahren beteiligt werden sollen.

Bei der Auswertung der Teilnahmeunterlagen werden die einzelnen Kriterien wie folgt gewichtet:

Berufliche Leistungsfähigkeit:

— Projektverantwortliche/r = 35 %,

— Stv. Projektverantwortliche/r = 25 %,

— Bewerber = 40 %.

Die Vorgehensweise bei der Bewertung kann der den Vergabeunterlagen beigefügten Bewertungsmatrix entnommen werden.

Sowohl im Hinblick auf die Bewertung der technischen bzw. beruflichen Leistungsfähigkeit der/des benannten Projektverantwortlichen, der/des stellvertretenden Projektverantwortlichen sowie des Bewerbers sind maßgeblich die vorgelegten Referenzen. Im Rahmen der Bewertung der Eignung werden die drei geeignetsten Referenzen berücksichtigt.

4) Sollten mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl erhalten, behält sich der Auftraggeber vor, die abschließende Auswahl und Reduzierung des Bewerberkreises durch Losverfahren herbeizuführen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber beauftragt zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4 gemäß HOAI und behält sich vor, die weiteren Leistungsphasen im Einzelnen oder im Ganzen weiter zu beauftragen. Es besteht kein Anspruch auf weitere Beauftragung, noch können daraus sonstige vertragliche Verpflichtungen für den Auftraggeber entstehen. Der Auftragnehmer ist im Falle des Abrufs verpflichtet, die Leistungen, ggfs. auch stufenweise bzw. im Einzelnen oder im Ganzen, zu erbringen.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Fachplanung der Technischen Ausrüstung – Heizung/Lüftung/Sanitär (HLS)
Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71000000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE914

Hauptort der Ausführung:

An der Schule 5, 38471 Rühren

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Los 2:

Planungsleistungen für folgende Leistungsbilder der HOAI:

— Technische Ausrüstung HLS (§§ 53 ff. HOAI).

Leistungsphasen 1 bis 8,

Für:

— Anlagengruppe 1 (Abwasser- und Wasseranlagen exkl. Gasanlagen),

— Anlagengruppe 2 (Wärmeversorgungsanlagen),

— Anlagengruppe 3 (Lufttechnische Anlagen),

— Anlagengruppe 7 (Nutzungsspezifische oder verfahrenstechnische Anlagen).

Die Samtgemeinde Brome beabsichtigt den Neubau einer Kindertagesstätte (Krippe/Kindergarten) mit 4 Gruppen am Standort Rühren. Erste Kostenschätzungen gehen von rund 2 000 000,00 EUR (brutto) aus. Grundlage für die Planung einer Kindertagesstätte sind zum einen das Ziel den Rechtsanspruch von Eltern zu genügen, sowie die bedarfsgerechte Betreuung und Förderung von Kindern zu sichern. Für das erforderliche Raumprogramm zeigt die 1. Verordnung über die Mindestanforderungen an Kindertagesstätten (1. DVO-KiTaG) die Forderungen auf.

Weiter soll im Zuge eines Neubaus berücksichtigt werden, die vorhandenen und als provisorisch (übergangsweise in Pavillons) eingerichteten Kindergarten- und Krippengruppen des Standortes am Triftweg, in ein dauerhaft dafür vorgesehenes Kita-Gebäude umzusetzen. Zusätzlich wird prognostiziert, dass unter Betrachtung der in Rühren geplanten Baugebiete zukünftig weitere 2 Kindergarten- und 2 Krippengruppen erforderlich werden, um den Mehrbedarf an Plätzen zu decken. Die etwaige Einrichtung zweier integrativer Gruppen sollte in den dann vorhandenen Kindergarten-Gruppen vorgenommen werden.

Auf Grund der finanziellen Lage der Samtgemeinde Brome können/sollten künftige umfangreiche Baumaßnahmen nur in Bauabschnitten umgesetzt werden.

Der aufgezeigte zukünftige Bedarf an Kindergarten- und Krippengruppen sowie Freizug aus Pavillons und festen Gebäuden am Triftweg ist nicht in einem Zuge umsetzbar. Denkbar ist die Schaffung einer Kindertagesstätte, die aus mehreren Gebäudeteilen besteht und die bedarfsweise in mehreren Bauabschnitten erweitert wird.

Begonnen wird mit einem 4-Gruppen-Neubau (1 Krippengruppe aus Pavillon, 2 Kindergartengruppen davon eine altersgemischte Gruppe aus den Pavillons, 1 Krippengruppe neu) auf der Grünfläche neben der Grund- und Realschule Rühren. Auszug aus dem Bebauungsplan für diese Fläche ist auf der Homepage der Gemeinde Rühren einsehbar.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 30/11/2018

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt in einem 4-stufigen Verfahren:

1) Zunächst wird geprüft, ob die Bewerbungen form- und fristgerecht eingereicht wurden.

2) Anschließend wird beurteilt, ob die Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Unterlagen grundsätzlich geeignet sind, die in Rede stehenden Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen, d. h. die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben aus den vorgelegten Referenzen sowie die Zufriedenheit der Auftraggeber durch eine telefonische Abfrage zu überprüfen. Bei falschen Angaben sowie bei negativen Auskünften über die Referenz, wird die Referenz von der Wertung ausgeschlossen. Auch die Benennung von Ansprechpartnern, die keine Auskünfte erteilen können, führt zum Ausschluss der Referenz aus der Wertung.

3) Sollten mehr als drei geeignete Bewerber einen Teilnahmeantrag fristgemäß und vollständig einreichen und die Mindestanforderungen erfüllen, behält sich der Auftraggeber das Recht vor den Bewerberkreis zu beschränken. In diesem Fall wird anhand der zur Prüfung der Eignung des Bewerbers vorgelegten Erklärung/

Unterlagen der als grundsätzlich geeignet eingestuftem Bewerbern beurteilt, welche Bewerber besonders geeignet erscheinen und daher im weiteren Verfahren beteiligt werden sollen.

Bei der Auswertung der Teilnahmeunterlagen werden die einzelnen Kriterien wie folgt gewichtet:

Berufliche Leistungsfähigkeit:

- Projektverantwortliche/r = 35 %,
- Stv. Projektverantwortliche/r = 25 %,
- Bewerber = 40 %.

Die Vorgehensweise bei der Bewertung kann der den Vergabeunterlagen beigefügten Bewertungsmatrix entnommen werden.

Sowohl im Hinblick auf die Bewertung der technischen bzw. beruflichen Leistungsfähigkeit der/des benannten Projektverantwortlichen, der/des stellvertretenden Projektverantwortlichen sowie des Bewerbers sind maßgeblich die vorgelegten Referenzen. Im Rahmen der Bewertung der Eignung werden die drei geeignetsten Referenzen berücksichtigt.

4) Sollten mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl erhalten, behält sich der Auftraggeber vor, die abschließende Auswahl und Reduzierung des Bewerberkreises durch Losverfahren herbeizuführen.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber beauftragt zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4 gemäß HOAI und behält sich vor, die weiteren Leistungsphasen im Einzelnen oder im Ganzen weiter zu beauftragen. Es besteht kein Anspruch auf weitere Beauftragung, noch können daraus sonstige vertragliche Verpflichtungen für den Auftraggeber entstehen. Der Auftragnehmer ist im Falle des Abrufs verpflichtet, die Leistungen, ggfs. auch stufenweise bzw. im Einzelnen oder im Ganzen, zu erbringen.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Fachplanung der Technischen Ausrüstung – Elektrotechnik (ELT)

Los-Nr.: 3

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71000000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE914

Hauptort der Ausführung:

An der Schule 5, 38471 Rühren

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Los 3:

Planungsleistungen für folgende Leistungsbilder der HOAI:

— Technische Ausrüstung ELT (§§ 53 ff. HOAI).

Leistungsphasen 1 bis 8,

Für:

— Anlagengruppe 4 (Starkstromanlagen),

— Anlagengruppe 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen).

Die Samtgemeinde Brome beabsichtigt den Neubau einer Kindertagesstätte (Krippe/Kindergarten) mit 4 Gruppen am Standort Rühren. Erste Kostenschätzungen gehen von rund 2 000 000,00 EUR (brutto) aus. Grundlage für die Planung einer Kindertagesstätte sind zum einen das Ziel den Rechtsanspruch von Eltern zu genügen, sowie die bedarfsgerechte Betreuung und Förderung von Kindern zu sichern. Für das erforderliche Raumprogramm zeigt die 1. Verordnung über die Mindestanforderungen an Kindertagesstätten (1. DVO-KiTaG) die Forderungen auf.

Weiter soll im Zuge eines Neubaus berücksichtigt werden, die vorhandenen und als provisorisch (übergangsweise in Pavillons) eingerichteten Kindergarten- und Krippengruppen des Standortes am Triftweg, in ein dauerhaft dafür vorgesehenes Kita-Gebäude umzusetzen. Zusätzlich wird prognostiziert, dass unter Betrachtung der in Rühren geplanten Baugelände zukünftig weitere 2 Kindergarten- und 2 Krippengruppen erforderlich werden, um den Mehrbedarf an Plätzen zu decken. Die etwaige Einrichtung zweier integrativer Gruppen sollte in den dann vorhandenen Kindergarten-Gruppen vorgenommen werden.

Auf Grund der finanziellen Lage der Samtgemeinde Brome können/sollten künftige umfangreiche Baumaßnahmen nur in Bauabschnitten umgesetzt werden.

Der aufgezeigte zukünftige Bedarf an Kindergarten- und Krippengruppen sowie Freizug aus Pavillons und festen Gebäuden am Triftweg ist nicht in einem Zuge umsetzbar. Denkbar ist die Schaffung einer Kindertagesstätte, die aus mehreren Gebäudeteilen besteht und die bedarfsweise in mehreren Bauabschnitten erweitert wird.

Begonnen wird mit einem 4-Gruppen-Neubau (1 Krippengruppe aus Pavillon, 2 Kindergartengruppen davon eine altersgemischte Gruppe aus den Pavillons, 1 Krippengruppe neu) auf der Grünfläche neben der Grund- und Realschule Rühren. Auszug aus dem Bebauungsplan für diese Fläche ist auf der Homepage der Gemeinde Rühren einsehbar.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 30/11/2018

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Auswahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erfolgt in einem 4-stufigen Verfahren:

1) Zunächst wird geprüft, ob die Bewerbungen form- und fristgerecht eingereicht wurden.

2) Anschließend wird beurteilt, ob die Bewerber nach den vorgelegten Angaben und Unterlagen grundsätzlich geeignet sind, die in Rede stehenden Leistungen ordnungsgemäß zu erbringen, d. h. die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben aus den vorgelegten Referenzen sowie die Zufriedenheit der Auftraggeber durch eine telefonische Abfrage zu überprüfen. Bei falschen Angaben sowie bei negativen Auskünften über die Referenz, wird die Referenz von der Wertung ausgeschlossen. Auch

die Benennung von Ansprechpartnern, die keine Auskünfte erteilen können, führt zum Ausschluss der Referenz aus der Wertung.

3) Sollten mehr als drei geeignete Bewerber einen Teilnahmeantrag fristgemäß und vollständig einreichen und die Mindestanforderungen erfüllen, behält sich der Auftraggeber das Recht vor den Bewerberkreis zu beschränken. In diesem Fall wird anhand der zur Prüfung der Eignung des Bewerbers vorgelegten Erklärung/Unterlagen der als grundsätzlich geeignet eingestuften Bewerbern beurteilt, welche Bewerber besonders geeignet erscheinen und daher im weiteren Verfahren beteiligt werden sollen.

Bei der Auswertung der Teilnahmeunterlagen werden die einzelnen Kriterien wie folgt gewichtet:

Berufliche Leistungsfähigkeit:

- Projektverantwortliche/r = 35 %,
- Stv. Projektverantwortliche/r = 25 %,
- Bewerber = 40 %.

Die Vorgehensweise bei der Bewertung kann der den Vergabeunterlagen beigefügten Bewertungsmatrix entnommen werden.

Sowohl im Hinblick auf die Bewertung der technischen bzw. beruflichen Leistungsfähigkeit der/des benannten Projektverantwortlichen, der/des stellvertretenden Projektverantwortlichen sowie des Bewerbers sind maßgeblich die vorgelegten Referenzen. Im Rahmen der Bewertung der Eignung werden die 3 geeignetsten Referenzen berücksichtigt.

4) Sollten mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl erhalten, behält sich der Auftraggeber vor, die abschließende Auswahl und Reduzierung des Bewerberkreises durch Losverfahren herbeizuführen.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber beauftragt zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4 gemäß HOAI und behält sich vor, die weiteren Leistungsphasen im Einzelnen oder im Ganzen weiter zu beauftragen. Es besteht kein Anspruch auf weitere Beauftragung, noch können daraus sonstige vertragliche Verpflichtungen für den Auftraggeber entstehen. Der Auftragnehmer ist im Falle des Abrufs verpflichtet, die Leistungen, ggfs. auch stufenweise bzw. im Einzelnen oder im Ganzen, zu erbringen.

II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Mit dem Teilnahmeantrag sind die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise abzugeben:

Los 1 bis 3:

1.1) Angabe des Bewerbers (Einzelbewerbung) mit Name, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefon-/Faxnummer und E-Mail-Adresse.

1.2) Angabe, im Falle der Bewerbung als Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft sämtlicher Mitglieder der Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft mit Name, Anschrift, Ansprechpartner mit Telefon-/Faxnummer und E-Mail-Adresse.

1.3) Im Falle der Bewerbung als Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine von sämtlichen Mitgliedern unterzeichnete Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen:

- a) in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt wird;
- b) in der alle Mitglieder aufgeführt sind und in der die/der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter/in bezeichnet ist;
- c) dass die/der bevollmächtigte Vertreter/in die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt;
- d) dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

1.4) Im Falle der Einbindung von Nachunternehmern ist eine Erklärung zum vorgesehenen Nachunternehmereinsatz und zu Art und Umfang der Teilleistungen vorzulegen.

1.5) Im Falle der Einbindung von Nachunternehmern ist eine Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers vorzulegen, dem Bewerber im Auftragsfall die erforderlichen Mittel bzw. Leistungen zur Verfügung zu stellen.

1.6) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 GWB.

1.7) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 124 GWB

1.8) Erklärung über eine Selbstreinigung gemäß § 125 GWB.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Teilnahmeantrag sind zur Prüfung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bewerbers folgende Erklärungen/Unterlagen beizufügen:

Los 1:

2.1) Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen (Mindestanforderung):

- mindestens 1,5 Mio. EUR für Personenschäden,
- mindestens 1,0 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden.

Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens die zweifache der unter 2.1 genannten Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis ist grundsätzlich durch eine verbindliche Deckungsbestätigung der Versicherung zu erbringen. Wenn oder soweit eine Versicherung in der o. g. Höhe zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht vorliegt, kann der Nachweis durch eine rechtsverbindliche Eigenerklärung des Bewerbers über den Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Auftragsfall erbracht werden. Bei einer Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Die Erklärung oder der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate sein und muss der Bewerbung beigelegt werden.

Los 2 und 3:

2.1) Nachweis einer bestehenden Haftpflichtversicherung mit folgenden Haftungssummen (Mindestanforderung):

- mindestens 1,0 Mio. EUR für Personenschäden,
- mindestens 0,5 Mio. EUR für Sach- und Vermögensschäden.

Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens die zweifache der unter 2.1 genannten Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis ist grundsätzlich durch eine verbindliche Deckungsbestätigung der Versicherung zu erbringen. Wenn oder soweit eine Versicherung in der o. g. Höhe zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht vorliegt, kann der Nachweis durch eine rechtsverbindliche Eigenerklärung des Bewerbers über den Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Auftragsfall erbracht werden. Bei einer Bietergemeinschaften/Arbeitsgemeinschaften muss der Versicherungsschutz für alle Mitglieder in voller

Höhe bestehen. Die Erklärung oder der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate sein und muss der Bewerbung beigelegt werden.

Los 1 bis 3:

2.2) Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2015, 2016, 2017).

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Mit dem Teilnahmeantrag sind zur Prüfung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers folgende Erklärungen/Unterlagen beizufügen:

Los 1 bis 3:

3.1) Benennung der/des Projektverantwortlichen (mit mindestens 5 Jahren Berufserfahrung) und der/des stellvertretenden Projektverantwortlichen (mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung) für den Auftragsfall mit:

a) Nachweis der Qualifikation/Berufszulassung;

b) Angaben zur Berufserfahrung in Jahren sowie;

c) Erfahrungsnachweis der/des Projektverantwortlichen und der/des stellvertretenden Projektverantwortlichen in Form der Benennung von jeweils mindestens einem Referenzprojekt innerhalb der letzten 3 Jahre (ab 1.1.2015), welches im Hinblick auf die Anforderungen an das vorliegende Projekt vergleichbar ist (vorzugsweise Neu-, Erweiterungs- oder Umbau von Bildungsbauten, insbesondere Schulen/Kindertagesstätten).

3.2) Erfahrungsnachweis des Bewerbers in Form der Benennung von mindestens drei Referenzprojekten innerhalb der letzten 3 Jahre (ab 1.1.2015), welche im Hinblick auf die Anforderungen an das vorliegende Projekt vergleichbar sind (vorzugsweise Neu-, Erweiterungs- oder Umbau von Bildungsbauten, insbesondere Schulen/Kindertagesstätten).

Im Rahmen der Benennung der Referenzprojekte sind folgende Angaben notwendig:

— Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer),

— Art der Maßnahme (Neubau, Sanierung, Umbau, Erweiterung),

— Kurze Beschreibung des Projekts mit Angaben zu den geplanten Nutzungen,

— Gesamtbaukosten (brutto),

— Projektzeitraum (Beauftragung / Baubeginn / Abnahme / Zeitpunkt der Übergabe an den Nutzer bzw. Inbetriebnahme),

— Angabe der während des Referenzzeitraums (ab 1.1.2015) erbrachten Planungsleistungen (Leistungsphasen),

— Referenzschreiben des Auftraggebers mit Angaben zur Einhaltung der Qualitäts-, Zeit- und Kostenvorstellungen des Auftraggebers (nicht zwingend).

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Für den zu benennenden Projektverantwortlichen und stellvertretenden Projektverantwortlichen für den Auftragsfall ist der Nachweis ihrer fachlichen Qualifikation durch Nachweis der Berufszulassung durch Kopie des Mitgliedsausweises einer Architekten- oder Ingenieurkammer oder sonstigen vergleichbaren Nachweis zu erbringen.

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4) Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 17/08/2018

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 28/08/2018

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Der Teilnahmeantrag ist spätestens zum unter Ziff. IV.2.2) festgelegten Termin einzureichen. Die Auftragsunterlagen einschließlich Vordrucke für den Teilnahmeantrag stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Center>. Bewerber haben die Vergabeunterlagen unverzüglich auf Vollständigkeit der Unterlagen sowie auf Unklarheiten zu überprüfen. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, so hat er unverzüglich und vor Abgabe des Teilnahmeantrags darauf hinzuweisen. Die Bewerber werden aufgefordert, im Interesse einer schnellen Beseitigung von Unklarheiten, frühzeitig und vorab ihre Fragen zu übermitteln. Bewerber haben Verstöße gegen Vergabevorschriften zu rügen. Es gelten die Bestimmungen in § 160 Abs. 3 GWB. Soweit Ihrer

Rüge nicht abgeholfen wird, sind Sie insbesondere verpflichtet, innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer einzureichen. Ansonsten ist der Antrag gemäß § 160 Abs. 3 GWB unzulässig.

Bekanntmachungs-ID: CXP4Y6JYS29

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Auf der Hude 2

Lüneburg

21339

Deutschland

Telefon: +49 4131-153306

Fax: +49 4131-152943

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Bieter haben Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt;

2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;

3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;

4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Niedersachsen beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Auf der Hude 2

Lüneburg

21339

Deutschland

Telefon: +49 4131-153306

Fax: +49 4131-152943

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

16/07/2018